

Lausbefall - Merkblatt

1. Allgemein

Kopfläuse sind Parasiten, die auf der ganzen Welt verbreitet sind. Sie machen vor Kindergärten und Schulen nicht halt und treten besonders nach Schulferien gehäuft auf.

Die durch Kopfläuse hervorgerufenen Juckreize sind für die Betroffenen zwar unangenehm, gefährlich sind die 3-4 mm kleinen Tierchen für den Menschen aber nicht.

Wenn Sie bei Ihrem Kind Läuse oder Nissen entdeckt haben, melden Sie es bitte der Klassenlehrperson, damit auch die Klassenkameraden kontrolliert werden können.

2. Wissenswertes

Eine Laus lebt ungefähr einen Monat. Ab dem zwölften Lebenstag legt sie täglich bis zu zehn Eier (Nissen). Jede Nisse reift 7 Tage lang bis zum Schlüpfen einer neuen Laus, die nach zwei Wochen bereits geschlechtsreif wird.

3. Wie kommen die Läuse auf die Köpfe

Die Verbreitung geschieht fast ausschliesslich von Kopf zu Kopf bei engem Körperkontakt. Besonders betroffen sind Kinder in der Kindergarten- und Primarstufe. Kopfläuse überleben nur auf dem menschlichen Kopf und ernähren sich von menschlichem Blut. Sie klammern sich mit ihren Klauen so ums Haar, dass weder Haarwäsche noch ein normaler Kamm ihnen etwas anhaben kann.

4. Wie erkenne ich einen Läusebefall?

Nicht immer juckt es, wenn man Läuse hat. Das sicherste Zeichen für einen Läusebefall sind Nissen in den Haaren. Bevorzugte Stellen für Nissen sind die Haare hinter den Ohren und im Haaransatz im Nacken. Nissen finden sich auch an den Haarwurzeln dicht über der Kopfhaut.

5. Behandlung

Es müssen immer die lebenden Läuse und die Nissen entfernt werden!

Die Behandlung mit einem Kopflausmittel ist sinnvoll, wenn man bei der Untersuchung lebende Läuse findet. Die Wirkung des „Laushampoos“ muss nach jeder Behandlung unbedingt kontrolliert werden, denn es sind bei allen Produkten Resistenzen bekannt. Alle Personen im gleichen Haushalt müssen untersucht werden, behandelt wird aber nur, wer wirklich Läuse hat - also keine vorbeugenden Behandlungen durchführen.

Läusesampoos wirken auf lebende Läuse, weniger gut aber auf die Nissen.

6. Nissen weg!

Oberstes Prinzip jeder Lausbehandlung ist die Nissenentfernung!

Auch bei korrekter Anwendung eines Laushampoos überleben Nissen oft. Deshalb müssen die Nissen immer mit einem speziellen **Nissenkamm** entfernt werden. Wenn alle Nissen entfernt sind, können auch keine Läuse mehr schlüpfen.

- 7. Um die Läuse und Nissen zu entfernen, müssen Sie die folgende Methode anwenden:**
- Verteilen Sie im gewaschenen Haar grosszügig normale Haarspülung (Conditioner).
 - Mit einem Laus-, resp. Nissenkamm das nasse Kopfhaut, systematisch der Kopfhaut entlang, kämmen.
 - Kontrollieren Sie den Kamm auf darin hängen gebliebene Läuse und Nissen, indem Sie die Haarspülung im Kamm wiederholt in Küchenpapier ausstreichen.

Nehmen Sie sich Zeit und kämmen Sie aufmerksam jede Stelle am Kopf. Dem speziellen Nissenkamm entgehen keine Laus und keine Nisse.



8. Wie häufig muss man behandeln?

Machen Sie Jagd mit dem Läusekamm, zweimal wöchentlich, während mindestens einem Monat oder bis Sie mindestens während zwei Wochen keine Läuse mehr gefunden haben.

9. Behandlungsprodukte

Pedicul Hermal Fluid



Zur Behandlung von Kopflausbefall inkl. Läusekamm

Rausch Spezial-Spray mit Weidenrinde



Reduziert Schuppen und schenkt Feuchtigkeit der strapazierten Kopfhaut

Helfen Sie mit, die Ausbreitung der Kopfläuse zu verhindern. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Feuerthalen, 6. Dezember 2023

Die Schulleitung

| | |
|---|-------------------------------|
| Merkblatt Lausbefall Gültig ab: 06.12.2023 | Registrierung: 07.01 Handbuch |
| Verantwortlich: Schulleitung | Lausbefall Merkblatt |